

Name:

Klasse:

Standardisierte kompetenzorientierte
schriftliche Reifeprüfung

AHS

2. Mai 2023

Latein

4-jährig

Hinweise zur Bearbeitung

Sehr geehrte Kandidatin! Sehr geehrter Kandidat!

- Im Rahmen dieser Prüfung werden Ihnen ein Übersetzungstext (ÜT) sowie ein Interpretationstext (IT) vorgelegt. Ihnen stehen 270 Minuten an Arbeitszeit zur Verfügung.
- Bitte verwenden Sie für Ihre Arbeit einen nicht radierbaren, blau oder schwarz schreibenden Stift.
- Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Klasse auf das Deckblatt des Heftes.
- Verwenden Sie für die Übersetzung des ÜT ausschließlich das Ihnen zur Verfügung gestellte Arbeitspapier.
- Schreiben Sie auf jedes Blatt des Arbeitspapiers Ihren Namen und die fortlaufende Seitenzahl.
- Streichen Sie Notizen und ein eventuell angefertigtes Konzept durch.
- Falls Sie die Übersetzung des ÜT am Computer schreiben, richten Sie vor Beginn eine Kopfzeile ein, in der Ihr Name und die Seitenzahl stehen. Legen Sie die Übersetzung in ausgedruckter Form dem Aufgabenheft bei.
- **Die Antworten zu den Arbeitsaufgaben zum IT, die in eine Tabelle einzutragen sind, müssen in das Aufgabenheft geschrieben werden.**
- **Die Antworten zu den Arbeitsaufgaben zum IT, bei denen ein Text zu verfassen ist („offene Aufgaben“), müssen auf das Arbeitspapier geschrieben werden.**
- **Vermeiden Sie bei der Beantwortung der offenen Aufgaben wörtliche Zitate aus der Einleitung, den Sachangaben oder den Formulierungen in den Aufgabenstellungen.**
- Schreiben Sie bei den Arbeitsaufgaben zum IT immer nur die geforderte Anzahl an Lösungen ins Aufgabenheft.
- Kreuzen Sie bei Multiple-Choice-Aufgaben zum IT stets exakt die geforderte Anzahl an Kästchen an.

Haben Sie versehentlich ein falsches Kästchen angekreuzt, malen Sie dieses Kästchen vollständig aus und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

Antwortmöglichkeit 1	<input type="checkbox"/>
Antwortmöglichkeit 2	<input checked="" type="checkbox"/>

Möchten Sie ein bereits von Ihnen ausgemaltes Kästchen als Antwort wählen, kreisen Sie dieses Kästchen ein.

- Die Verwendung eines (gedruckten oder elektronischen) Wörterbuchs und der vom BMBWF erstellten Präfix-Suffix-Liste ist zulässig. Falls Sie mit dem Computer arbeiten, darf in keinem Fall eine Verbindung mit dem Internet hergestellt sein.
- Falls Sie Verständnisschwierigkeiten im Deutschen haben, konsultieren Sie das Österreichische Wörterbuch, das im Prüfungsraum aufliegt.
- Abzugeben sind das Aufgabenheft und alle von Ihnen verwendeten Blätter.
- Beurteilungsschlüssel: Für eine positive Beurteilung werden beim ÜT mindestens 18 Punkte und beim IT mindestens 12 Punkte benötigt.
Sehr gut: 60–53 Punkte **Gut:** 52–45 **Befriedigend:** 44–37
Genügend: 36–30 **Nicht genügend:** 29–0

Viel Erfolg!

A. Übersetzungstext

Übersetzen Sie den folgenden lateinischen Text in die Unterrichtssprache. Achten Sie darauf, dass Ihre Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist. (36 Punkte)

Einleitung: In einem Prozess gegen den korrupten Beamten Gaius Verres erzählt Cicero von dessen früheren Schandtaten: Verres hat gemeinsam mit seinem Vorgesetzten Dolabella in den Provinzen des östlichen Mittelmeers Kunstschatze geraubt.

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 Delum ^{1,a} venit Gaius Verres. Ibi ex fano Apollinis | 1 Delum: <i>hier</i> auf die Insel Delos |
| 2 religiosissimo noctu clam sustulit signa ² pulcherrima atque | 2 signum , -i n.: Statue |
| 3 antiquissima eaque ³ in onerariam navem suam conicienda ³ | 3 eaque conicienda curavit: und (er) ließ diese bringen |
| 4 curavit ³ . | |
| 5 Postridie cum fanum spoliatum viderent ii, qui Delum ^a | |
| 6 incolebant, graviter ⁴ ferebant ⁴ . Est enim apud eos tanta ⁵ eius | 4 graviter ferre: empört sein |
| 7 fani religio ⁵ atque antiquitas ⁵ , ut in eo loco ipsum Apollinem | 5 tanta religio atque antiquitas
(+ Gen.): eine so uralte Verehrung für |
| 8 natum esse arbitrentur. Verbum tamen facere non audebant, | |
| 9 ne ⁶ forte ea ⁷ res ad ⁷ Dolabellam ^b ipsum pertineret ⁷ . | 6 ne (+ Konj.): aus Angst, dass |
| 10 Tum subito tempestates coortae sunt maximae, ut proficisci, | 7 ea res ad (+ Akk.) pertinet:
die Sache hat zu tun mit |
| 11 cum cuperet, Dolabella ^b non posset: ita magni fluctus | |
| 12 eiciebantur ⁸ . Hic navis illa praedonis ^c istius ^c , onusta signis ² | 8 eicere, eicio, eieci, eiectum: <i>hier</i>
gegen das Land werfen |
| 13 religiosis, expulsa ⁹ atque eiecta fluctu ⁹ frangitur; in litore | 9 expulsa atque eiecta fluctu: da es
von der Flut abgetrieben und an
Land geschleudert worden war |
| 14 signa ² illa Apollinis reperiuntur; iussu Dolabellae ^b | |
| 15 reponuntur ¹⁰ . Tempestas sedatur, Dolabella ^b Delo ^{11,a} | 10 <in fanum> reponuntur |
| 16 proficiscitur. | 11 Delo: aus Delos |

a **Delus**, -i f.: Delos (eine griechische Insel)

b **Dolabella**, -ae m.: Dolabella (ein mächtiger, korrupter Politiker, Vorgesetzter des Verres)

c **praedonis istius:** Gemeint ist Verres.

B. Interpretationstext

Der folgende Interpretationstext ist Grundlage für die Lösung der zehn Arbeitsaufgaben. Lesen Sie zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und lösen Sie diese dann auf der Basis des Interpretationstextes. (24 Punkte)

Einleitung: Ein Reisender um 1500 erzählt seinem Gesprächspartner davon, wie er in Herbergen im deutschen Sprachraum aufgenommen worden ist.

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|
| <p>1 An ubique sit eadem tractandi¹ ratio¹, nescio. Quod ego vidi,</p> | <p>1 tractandi ratio: <i>hier</i> die Art, Gäste zu behandeln</p> |
| <p>2 narrabo: Advenientem nemo salutatur, ne videatur ambire²</p> | <p>2 ambire (+ Akk.): sich (jemandem) aufdrängen</p> |
| <p>3 hospitem. Id enim sordidum et abiectum³ existimant^a et</p> | <p>3 abiectus, -a, -um: verachtenswert</p> |
| <p>4 indignum Germanica^b severitate. Ubi diu in clamaveris⁴,</p> | <p>4 in clamaveris: du hast gerufen</p> |
| <p>5 tandem aliquis per fenestellam⁵ aestuarii⁶ (nam in his degunt^a</p> | <p>5 fenestella, -ae f.: Fensterchen</p> |
| <p>6 fere usque ad solstitium⁷ aestivum⁷) profert caput, non aliter</p> | <p>6 aestuarium, -i n.: beheizter Raum, Stube</p> |
| <p>7 quam e testa prospicit testudo. Is rogandus est, an liceat illic</p> | <p>7 solstitium aestivum: Sommersonnenwende, Sommerbeginn</p> |
| <p>8 deversari. Si non renuit, intellegis dari⁸ locum. Rogantibus,</p> | <p>8 <tibi> dari</p> |
| <p>9 ubi sit stabulum⁹, mota manu commonstrat. Illic licet tibi</p> | <p>9 stabulum, -i n.: Stall</p> |
| <p>10 tuum equum tractare tuo more. Nullus enim famulus manum</p> | |
| <p>11 admovet.</p> | |

a **existimant/degunt:** Subjekt sind die Wirte im deutschen Sprachraum.

b **Germanicus**, -a, -um: deutsch

Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext

1. Trennen Sie die folgenden Wörter in Präfix/Suffix und Grundwort und geben Sie die im Kontext passende deutsche Bedeutung der einzelnen Elemente in Klammern an. Nominalsuffixe sind in der Form des Nominativ Singular anzugeben; für das Grundwort gilt: Verben sind im Infinitiv, Substantive und Adjektive im Nominativ Singular anzugeben. (2 Punkte)

zusammengesetztes Wort	Präfix/Suffix (Bedeutung) + Grundwort (Bedeutung)
z. B. <i>adeunt</i>	Präfix <i>ad-</i> (hin zu) + <i>ire</i> (gehen)
z. B. <i>magnitudinis</i>	<i>magnus</i> (groß) + Suffix <i>-tudo</i> (Eigenschaft)
<i>indignum</i> (Z. 4)	
<i>severitate</i> (Z. 4)	

2. Listen Sie in der Tabelle vier verschiedene lateinische Begriffe/Wendungen aus dem Sachfeld „Kommunikation“ auf, die im Interpretationstext vorkommen und nicht als Vokabel angegeben sind. (2 Punkte)

Sachfeld „Kommunikation“ (lateinisches Textzitat)
1.
2.
3.
4.

3. Geben Sie in der rechten Tabellenspalte auf Deutsch an, worauf sich die folgenden lateinischen Textzitate jeweils beziehen. Der Bezug kann in Form eines einzelnen Wortes, einer Wendung oder eines Sachverhaltes angegeben werden. (2 Punkte)

lateinisches Textzitat	Bezug (deutsch)
<i>id</i> (Z. 3)	
<i>illic</i> (Z. 9)	

4. Gliedern Sie den folgenden Satz aus dem Interpretationstext in Hauptsatz (HS), Gliedsätze (GS) und satzwertige Konstruktionen (sK) und zitieren Sie die jeweilige lateinische Passage in der rechten Tabellenspalte. (3 Punkte)

Si non renuit, intellegis dari locum. (Z. 8)

HS/GS/sK	lateinisches Textzitat

5. Ergänzen Sie die folgenden Satzteile zu einem vollständigen deutschen Satz, der den Inhalt der entsprechenden Textstelle präzise wiedergibt. (3 Punkte)

Der Reisende will erzählen, was _____.
Erst wenn man lange gerufen hat, _____ _____.
Erhält man keine eindeutige Ablehnung, weiß man, dass _____ _____.

6. Überprüfen Sie die Richtigkeit der Aussagen anhand des Interpretationstextes. Kreuzen Sie „richtig“ an, wenn eine Aussage dem Interpretationstext zu entnehmen ist. Kreuzen Sie „falsch“ an, wenn eine Aussage dem Interpretationstext nicht zu entnehmen ist. Stellen Sie falsche Aussagen in der entsprechenden Spalte auf Deutsch richtig. (2 Punkte)

Aussage	richtig	falsch	Richtigstellung (deutsch)
Der Erzähler ist davon überzeugt, dass Gäste im ganzen deutschen Sprachraum auf die gleiche Art behandelt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Das Pferd wird vom Personal gut versorgt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

7. Belegen Sie die folgenden Aussagen mit jeweils einem passenden Zitat aus dem Interpretationstext. Zitieren Sie die Belegstellen in der rechten Tabellenspalte. (2 Punkte)

Aussage zum Interpretationstext	Beleg (lateinisches Textzitat)
Der Gastwirt wird mit einer Schildkröte verglichen, die aus ihrem Panzer herauschaut.	
Fragen werden ohne Worte beantwortet.	

8. Setzen Sie den Interpretationstext ausgehend von der unten stehenden Leitfrage mit dem folgenden Vergleichstext in Beziehung. Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 90 Wörter). Schreiben Sie den Text auf das Arbeitspapier. (3 Punkte)

Einleitung: Ein moderner Hotelbetrieb wirbt auf seiner Homepage:

Gastgeber aus Leidenschaft ...

weil aus unserem Daheim Ihr Zuhause für die besonderen Genussmomente im Leben werden soll.

Persönlichkeit. Charme. Familiäre Atmosphäre. Wir leben da, wo Sie Urlaub machen und möchten genau deshalb ein Gefühl des „Nach-Hause-Kommens“ vermitteln. Wir sind davon überzeugt, dass man alles, was man macht, bewusst machen soll. Dass man ein kleines Lächeln schenkt, ein offenes Ohr hat, Neues wagt und sich gegenseitig bereichert. Unsere Sportalm soll für Sie mehr sein als ein Hotel, ein Gästezimmer und ein Tisch im Restaurant. Unsere Gäste sind mehr als eine Zimmernummer und ein Nachname – Gäste werden zu Freunden. Wir werden zu einem zweiten Zuhause, in das man immer wieder gerne zurückkehrt.

Quelle: <https://www.hotel-sportalm.at/de/hotel-kitzbueheler-alpen/gastgeber-werte/>
[12.10.2021] (adaptiert).

- Inwiefern unterscheidet sich die Einstellung der Wirtsleute bzw. die Behandlung des Gastes im Interpretationstext von derjenigen, die im Vergleichstext beworben wird? Nennen Sie drei Unterschiede.

9. Setzen Sie sich ausgehend von der ersten Leitfrage mit dem Interpretationstext auseinander und nehmen Sie ausgehend von der zweiten Leitfrage persönlich Stellung. Begründen Sie Ihre Meinung und antworten Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 60 Wörter). Schreiben Sie den Text auf das Arbeitspapier. (2 Punkte)

- Wie wird das Verhalten des Wirts im Interpretationstext begründet?
- Ist das Verhalten des Wirts mit dieser Begründung für Sie nachvollziehbar?

Bitte umblättern

10. Verfassen Sie für ein Online-Reiseportal eine Bewertung einer der im Interpretationstext beschriebenen Herbergen, in welcher Sie auf drei Inhalte des Interpretationstextes eingehen. Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 100 Wörter). Schreiben Sie den Text auf das Arbeitspapier. (3 Punkte)